

PFARRBLATT

DEUTSCHLANDSBERG • FRAUENTAL • GLASHÜTTEN •
MARIA OSTERWITZ • ST. JAKOB • ST. OSWALD • TRAHÜTTEN



AUSGABE 04 2023

Du bist Licht



*Ein frohes Weihnachtsfest und
Gottes Segen für das neue Jahr!*

Zum Nachdenken



Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes,

mit großer Freude übernehme ich die Leitung des Seelsorgeraumes von Kanonikus Friedrich Trstenjak. Jahrelang haben wir gemeinsam die Vorbereitungen gemacht. Viele schauen dem Start des neuen Seelsorgeteams mit Hoffnung, aber auch mit Erwartungen entgegen. Es ist für

alle eine neue Situation, wenn die Priester sich von Woche zu Woche bei den Gottesdiensten abwechseln. Der Kaplan wird mit mir weiterhin von der Taufe bis zu den Begräbnissen schwerpunktmäßig für euch da sein. Sonntäglich, bei den Festen und bei Bedarf werden wir von Teampfarrer Marius Enasel und Vikar Anton Nguyen verstärkt. Als Pfarrer übernehme ich die Leitungsfunktionen der elf Gemeinden und werde nach bestem Wissen und Gewissen mit Christoph Paar und Manuela Wabnegg die pastoralen und wirtschaftlichen Entscheidungen für den gesamten Seelsorgeraum treffen und dies unserem Bischof gegenüber verantworten. Damit es für die Pfarrbevölkerung weiterhin klar ist, an wen man sich wenden soll, bleibt die Pfarrkanzlei vor Ort für alle als erste Anlaufstelle. Wir sind bemüht, die Kanzleizeiten in den Pfarren so zu ändern, dass jeden Tag eine der Kanzleien offen ist. Die Erreichbarkeit wird es dank der Technik telefonisch immer geben. Wir haben eine Telefonanlage, die alle Pfarrkanzleien des Seelsorgeraums verbindet. So können die Pfarrsekretärinnen alle Anrufe entgegennehmen, egal wo sie gerade arbeiten.

Neu ist im Seelsorgeraum, dass alle Priester und Mitarbeiter für alle 11 Pfarren ihre Sendung vom Herrn Bischof bekommen. So wird das gesamte Team der Seelsorge und der Verwaltung von insgesamt 14 Personen (4 Priester, 5 pastorale Mitarbeitende, 4 Pfarrsekretärinnen und eine Verwaltungsbeauftragte in den Kanzleien) für eure Gemeinden da sein. Als „Diener der Gemeinschaft“ ist es uns wichtig, dass wir in der großen Seelsorgeraumfamilie und darüber hinaus in der Diözese ein gutes Miteinander pflegen. Da kann es schon vorkommen, dass wir vielleicht gerade in einer Pfarre nicht anzutreffen sind, vielleicht aber in der Nachbarpfarre oder in anderen seelsorglichen Bereichen der Diözese. Denn der Blick auf das Gesamte darf nicht verloren gehen, weil die geistliche Bindung an die Diözese und ihren Hirten oder die Bindung der Priester an die Priesterfamilie durch die Weihe vorrangig ist. Zum Abschluss soll noch ein „Phänomen dieser Zeit“ angesprochen werden. Kein junger Mensch ergreift einen geistlichen Beruf, wenn die Wertschätzung fehlt und der zölibatär lebende Priester sich immer rechtfertigen muss, warum er gerade diese Lebensform gewählt hat. Die innige dankbare Haltung den geistlichen Berufen gegenüber ist neu zu entdecken. Die Kirche wird in Zukunft auch Priester brauchen, die sich ganz in den Dienst der Nachfolge Jesu stellen.

Wir bitten auch um Verständnis, dass wir nicht alle Privatwünsche erfüllen können. Das Team wird aber immer bemüht sein, die bestmöglichen Lösungen im Hinblick auf alle 11 Pfarrgemeinden zu suchen und zu finden. Dazu bitten wir Sie und euch alle um euer Wohlwollen und Gebet!

Ihr/Euer Pfarrer Mag. Istvan Hollo

Bibel erkunden

„Die Schrift nicht kennen, heißt Christus nicht kennen“, schrieb im 4. Jahrhundert der Heilige Hieronymus. Der heilige Hieronymus hat mit der Bibel gelebt, sie hat ihn gleichsam Tag und Nacht begleitet und er lädt die Gläubigen dazu ein, ihrerseits mit der Bibel einen vertrauten Umgang zu pflegen. Sie ist das Instrument, durch das Gott mit uns redet. Allerdings, so sagt er uns, damit man wirklich Gott hört und nicht irgendwelche Wörter der Vergangenheit, ist es notwendig, zu beten; beten und in die Schrift hineinzugehen und sich von ihr in das Gebet führen zu lassen. Nur so kann man im Wort Gottes voranschreiten. (Papst Benedikt XVI) Dieses Voranschreiten im Gebet kann dabei auf unterschiedliche Weise geschehen: Das Wort Gottes kann *geteilt* werden (vgl. das Bibelteilen in der Ausgabe 1/2023). Wie die Heilige Kommunion ist es für uns Christen geistliche Nahrung, die uns stärkt. Das Wort Gottes kann *meditiert* werden (vgl. die lectio divina in der Ausgabe 2/2023). Wir können dabei erkennen, dass wir nicht nur Buchstaben, sondern ihn – Gott selbst – dabei betrachten. Das Wort Gottes kann *gehört* und *verkündet* werden (vgl. Psalmen in der letzten Ausgabe). In den regelmäßigen Wort-Gottes-Feiern in unseren Pfarren üben wir uns genau darin ein: Wir hören die Heilige Schrift, wir meditieren die Worte Gottes und teilen die Bedeutung und Erfahrung in unserem Leben. Wo dies geschieht, da ist Gott zugegen, da ist er präsent unter uns. Das Wort, das Gott zu uns spricht, verlangt aber auch nach Antwort. So rief Papst Benedikt XVI. bei einer Generalaudienz uns zu: „Im Lesen der Heiligen Schrift lerne der Christ auch, seinen Herrn in Werken der Nächstenliebe zu erkennen: Christus in den Armen zu kleiden, in den Leidenden zu begegnen, in den Hungernden zu speisen und in den Heimatlosen zu beherbergen.“ Zu Weihnachten hören wir aus dem Johannesevangelium die Worte „und das Wort ist Fleisch geworden“. Lassen auch wir das Wort Gottes in uns Fleisch werden und zu neuem Leben erwachen.

Ch. Paar

Spirituelle Seite

Gott wurde Mensch, damit der Mensch Gott werde

Was wir zu Weihnachten feiern, fasst dieser Satz des Athanasius von Alexandrien (4. Jhd.) zusammen. Gleichzeitig ist er eine Kurzformel dafür, was Mystik meint: Eins zu werden mit Gott – unseren Alltag „göttlich“ werden zu lassen, diese Welt in eine Welt Gottes umzugestalten. Was Mystik mit Glaube, Kirche und Christentum zu tun hat und welche Bedeutung sie für unsere Epoche der Kirchengeschichte hat, behandelt dieser Artikel.

„Der Fromme der Zukunft wird ein ‚Mystiker‘ sein, einer, der etwas ‚erfahren‘ hat, oder er wird nicht mehr sein.“ Kein Artikel über Mystik kommt ohne diesen richtungsweisenden Satz des Theologen Karl Rahner aus.

Erfahrung im Glauben – kennen Sie das?

Ohne Erfahrung von Sinn, Gemeinschaft, Solidarität und Festen bleibt Religion ein totes Konstrukt aus Schriften, Glaubenssätzen, Geboten. Ohne Erfahrung wären die biblischen Schriften und die Tradition auch nie entstanden. Ohne Erfahrung lebt keine Religion. Mystik als Verbundenheit mit dem Göttlichen und mit allem Geschaffenen ist nicht machbar, ist innere, geistige, momenthafte Erfahrung, die das vorwegnimmt, was Christ:innen mit „Himmel“ beschreiben. Diese Momente sind Geschenk, Gnade – oft mitten im Alltag –, doch es braucht Achtsamkeit, sie nicht zu übersehen. Das heutige Bedürfnis nach Stille, Natur, Meditation, Fasten, Achtsamkeitskursen und Gebet zeugt von der Sehnsucht, wieder unmittelbarer mit dem Göttlichen in Kontakt zu kommen.

Wachsen im Glauben

Mystik kommt vom Griechischen Wort „mystikos“ (geheimnisvoll) bzw. vom Verb „myein“ (Mund oder Augen schließen). Während „Religion“ ein Glaubenssystem meint, das die Erkenntnis Gottes durch Unterweisung und Tradition, Lehre und Bücher vermittelt, bezeichnet Mystik das Erkennen Gottes in einer persönlichen Erfahrung. Sie übersteigt die Grenzen dessen, was wir über Gott wissen können. Nicht selten kamen daher Mystiker:innen in Konflikt mit der jeweiligen kirchlichen Hierarchie. Auch wenn die persönlichen Erlebnisse so unterschiedlich sind, gibt es Etappen auf dem Weg zu Gott, die alle in ähnlicher Weise beschreiben: Reinigung (purgatio) – Erleuchtung (illuminatio) – Einigung (unio).

Der Weg beginnt meist mit dem Leerwerden von eigenen Bedürfnissen: Fasten, Beten, Wachen, Einsamkeit, Ehelosigkeit, Armut, Gehorsam, das Ertragen von Schmerzen und Schmähungen ... All das wurde und wird in Kauf genommen, um ein viel größeres Gut zu erlangen: die Schau himmlischer Dinge und die Vereinigung mit Gott.

Staunen – Loslassen – Widerstehen

Die Theologin Dorothee Sölle benennt die drei Stationen der „mystischen Reise“ für heute mit neuen Begriffen: Staunen – Loslassen – Widerstehen. Sie erkennt im „Gutsein der Schöpfung“ und im Staunen darüber den ersten Schritt zur Gotteserkenntnis. „Staunen heißt, wie Gott nach dem sechsten Tag die Welt wahrnehmen und neu und zum ersten Mal sagen können: „Und siehe, es war alles sehr gut!“ Wir beginnen die Reise also nicht als Suchende, sondern als Gefundene. Aus dem Staunen entsteht Achtung vor der Schöpfung und das Lob des Schöpfers. Sölle betont, dass die so verstandene Mystik nie Selbstzweck oder Weltflucht bedeuten könne, sondern immer darauf abziele, aus der Vereinigung mit Gott zur Mitschöpferin, zum Umgestalter der Welt zu werden. Das heißt, Widerstand zu leisten, wo Leben unfrei und bedroht ist. Die Erfahrung der „Einheit und der Ganzheit des Lebens“ muss zu politischem Einsatz führen. Nachdenken über Mystik fordert uns auf, aus dem „Staunen über“ ein „Engagement für“ die Schöpfung werden zu lassen .

Verbindende Spiritualität

Heute bezeichnen wir Wege der Gottsuche als Spiritualität, „Leben aus dem Geist“, wie es Karl Rahner kurz zusammenfasst. Beide Begriffe, Mystik und Spiritualität, vereinen Gläubige aller Religionen in der Suche nach Transzendenz, nach einem verbindenden Größeren. Christliche Spiritualität wird konkret in einem personalen Gott, der durch Jesus Christus als Alpha und Omega, als Beginn und Ziel des Menschen verstanden und durch den Heiligen Geist schon im irdischen Leben erfahren wird. Dankbarkeit und Vertrauen in das Leben sind spirituelle Haltungen, die Religionen und Kulturen verbinden und deshalb wichtige Bausteine für den Frieden in der Welt sein können. Wer spirituell lebt, wird Gott als die alles verbindende Kraft entdecken, die Unterschiedlichkeit als Vielfalt, nicht als Bedrohung begreift. (.....)

Das Weihnachtsmysterium

Das „magnum mysterium“ von Weihnachten – Gott wird Mensch – erinnert uns, dass mit Jesus das Göttliche „menschennah“ wurde. Der Advent lädt ein, die Mystikerin, den Gottsucher in uns zu entdecken, Stille zu schenken, einander zuzuhören, besondere Momente bis zu ihrem Brunnenpunkt durch zu erleben, wo wir auf Gott stoßen könnten. „Friede den Menschen auf Erden“ wird möglich, wo wir so groß voneinander denken: Gott in jedem Menschen – vom Kind in der Krippe bis zur greisen Alten.

Marlies Prettenthaler-Heckel/Artikelbörse diözese graz-seckau/ Artikel gekürzt

Berichte aus der Pfarre Deutschlandsberg

Großartiges Benefizkirchenkonzert der Polizeimusik Steiermark in der Stadtpfarrkirche Deutschlandsberg

Pfarrer Mag. Istvan Hollo konnte am Freitag, 03. November die Polizeimusik Steiermark zum Benefizkirchenkonzert in der Stadtpfarrkirche Deutschlandsberg herzlich willkommen heißen. In der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche wurde den Besuchern ein imposantes Konzertprogramm geboten. Die Polizeimusik mit ihrem Kapellmeister Kontrollinspektor Christoph Grill spannte den musikalischen Bogen gekonnt von der „Jupiter Hymne“ von Gustav Holst über Stücke von Leonard Bernstein und Andrew Lloyd Webber zum „Feierlicher Einzug“ von Richard Strauss. Ein besonderer musikalischer Leckerbissen mit einem herrlichen Flügelhornsolo bot sich mit „Ich hör nur mir“ aus dem bekannten Musical „Elisabeth“. Beendet wurde der Konzertabend mit dem wunderschönen „St. Florian Choral“. Kapellmeister Christoph Grill führte charmant durch den Abend und nahm die Konzertbesucher mit spannenden und interessanten Informationen zu den Stücken mit auf eine faszinierende musikalische Reise. „Ich habe mich durch seine tollen Erklärungen schon richtig auf das nächste Stück gefreut“, erzählt eine begeisterte Konzertbesucherin.

Pfarrer Mag. Istvan Hollo bedankte sich am Schluss

des Konzertes sehr herzlich bei der Polizeimusik Steiermark und ihrem Kapellmeister Christoph Grill. Einen besonderen Dank sprach er Herrn Sepp Reiterer für die Einladung der Polizeimusik nach Deutschlandsberg aus. Mit der anschließenden Agape im Pfarrheim klang der Abend bei vielen interessanten Gesprächen sehr gemütlich aus.

Allen Besuchern gilt ein großer Dank für den überaus zahlreichen Konzertbesuch sowie für die großzügigen Spenden zugunsten der Kirchensanierung! Der Pfarrgemeinderat und Wirtschaftsrat der Pfarre Deutschlandsberg bedanken sich mit einem herzlichen „Vergelt's Gott!“

M. Lederer

DR. EHGARTNER

Steuerberatungs KG

Untere Schmiedgasse 4-6, 8530 Deutschlandsberg

Tel.: 03462/2170-0

E-Mail: ehgartner.wt@dr-ehgartner.at

Webseite: www.dr-ehgartner.at



Deutschlandsberger **TAXI** Zentrale

EDEGGER
www.edegger-taxi.at
TAXI
Ihr Weg - Unser Ziel

0664/310 00 25 • 03462/2627

WINKLER

BAUMEISTER
KOMPETENZ
BEI NEUBAU &
SANIERUNG

SEIT
ÜBER 80
JAHREN

BEWÄHRTE
BAUWEISEN &
MATERIALIEN

JAHRELANGE
MITARBEITER
MIT WISSEN &
ERFAHRUNG

WIR SIND FÜR SIE DA!

Baumeister Ing. Robert Winkler GmbH
Laibitzer Ring 10
8521 Prantental
T: 03462 2195
E: office@bauwinkler.at

WWW.
BAUWINKLER.
AT

Berichte aus der Pfarre Deutschlandsberg

Ausflug der Kath. Frauenbewegung der Pfarre Deutschlandsberg

Am 15. September machten 16 Frauen der Kath. Frauenbewegung der Pfarre Deutschlandsberg bei schönem Herbstwetter einen Ausflug zur St. Veit-Kapelle nach Altenmarkt bei Wies.

Dort erfuhren sie bei einer sehr interessanten Führung von Fr. Veronika Spari aus der Geschichte der Kapelle. Die St. Veit-Kapelle, ehemalige Pfarrkirche der Pfarre Altenmarkt, wurde im Jahre 1324 das erste Mal urkundlich erwähnt. Bevor der Ort Wies entstanden ist, gab es die Kirche im Dorf Altenmarkt, den Friedhof um die Kirche, den Pfarrhof (heute vgl. „Pfarrerhansl“) und eine Schule. Die Bevölkerung von Wies und Altenmarkt ist zusammengewachsen und aus dem einstigen eigenständigen Dorf Altenmarkt ist eine Katastralgemeinde der Marktgemeinde Wies geworden. Bei Renovierungsarbeiten 1967 kamen beim Abscheren der Wand gotische Fresken



zutage. Probefreilegungen ergaben, dass die Male-
reien an der Decke nahezu vollständig, jene an den
Wänden nur zum Teil erhalten waren. Durch sorg-
fältige Freilegung, Sicherung und Wiederherstellung
gelang es 127m² Freskofläche zu erhalten.

Nach einem Segensgebet mit Ortspfarrer Mag. Mar-
kus Lehr fand der Besuch bei einer Agape vor der
Kapelle ihren Abschluss. U. Klug

Ein herzliches „*Vergelt's Gott*“ an Prinz DI Alfred
Liechtenstein / Liechtenstein Holztreff, durch des-
sen großzügige Spende um die große Linde vor der



Kirche eine Sitzbank zum Verweilen und Innehalten
aufgestellt werden konnte. Zum ersten Mal Platz nah-
men: Prinz Alfred Liechtenstein, Pfarrer Istvan Hollo
sowie Mario Schantl, der die arbeiten ausführte.

Hillebrand
STEIN & FLIESEN

Steinmetz- u. Fliesenlegerarbeiten

8530 Deutschlandsberg 8430 Leibnitz
Tel. 03462/2883 Tel. 03452/82525

www.hillebrand.st



**BESTATTUNG
WOLF**
WESTSTEIERMARK

Seriös
Einfühlsam
Würdevoll

DEUTSCHLANDSBERG
Annina Tribuser
0664 / 238 45 80

BAD GAMS
Veronika Größbauer
0664 / 434 47 26

STAINZ
Helga Calovini
0664 / 238 45 85

STAINZ
Alois Haagen
0664 / 911 46 48

FRAUENTAL
Franz Pommer
0664 / 390 75 80

24 h
täglich

www.bestattung-wolf.com



Berichte aus der Pfarre Frauental

Eine lebendige Pfarre.....

Pfarrfest



Bei unserem Pfarrfest konnten die Kirchenbesucher Pater Mag. Peter Maria Pendl mit seinen Mitbrüdern aus dem Karmeliterkloster in Linz begrüßen. Pater Peter ist in Frauental

aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach seiner Matura verließ er die Weststeiermark, er lebte lange in Frankreich, trat in das Kloster ein und wurde heuer im Frühjahr zum Priester geweiht.

Beim Pfarrfest feierte er seine Heimatprimiz und erteilte den Gläubigen den Primizsegen.

Die vielen Gäste wurden von Schank und Küche bestens versorgt. Bei den Losen und dem Schätzspiel gab es tolle Preise. Die Marktmusikkapelle und die Merinos sorgten für die musikalische Unterhaltung. Pfarrer und PGR danken allen, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben. M. Tomaschitz

Erntedankfest



Das Feiern ging gleich weiter. Wir feierten das Erntedankfest.

Traditionell wurde die Erntekrone im Schulhof gesegnet und in einem Festzug zur Kirche begleitet. Mit einer Agape auf dem Kirchplatz endete ein wunderschönes Erntedankfest. Die gespendeten Erntegaben konnten an

den Vinzmarkt weitergegeben werden.

Zum Erntedankfest - Kinderwortgottesfeier

Eine Woche nach dem Fest gab es eine Kinderwortgottesfeier mit dem Thema „Danke“ und unserer Kirchenmaus Frederick. Es nahmen dreißig Kinder und ihre Eltern und Großeltern daran teil.



Die Wortgottesfeier wurde sehr liebevoll von Frau Irene Kluge gestaltet. Danke und Bitte, im Neuen Jahr wie-

der eine Kinderwortgottesfeier zu gestalten.

M. Tomaschitz



Allerheiligen, Allerseelen

Während der Gräbersegnung am Nachmittag des Allerheiligentages konnte unser Herr Pfarrer den neu gestalteten Platz für die Bestattung unter Bäumen segnen. Am Friedhof verkauften die Wortgottesdienstleiterinnen kunstvoll gestaltete Kerzen zu Gunsten der bevorstehenden Außenanierung unserer Pfarrkirche. Beim Abendgottesdienst zu Allerseelen wurde traditionsgemäß



Straschek-Kogler GmbH
HAUS- UND GEBÄUDETECHNIK

HEIZUNG - KÄLTE - LÜFTUNG - SANITÄR

Hauptplatz 32 · A-8530 Deutschlandsberg

T: 03462/2418 · E: office@straschek-kogler.at · W: straschekkogler.at

Berichte aus der Pfarre Frauental

aller, in diesem Jahr Verstorbenen gedacht. In einem feierlichen Gottesdienst brannten Kerzen und die Ministranten stellten für jeden Verstorbenen einen kleinen Blumenstrauß vor den Altar. Danke für diese würdige Feierygestaltung! M. Tomaschitz

Ehejubiläum

Am 5. November feierten wir das Ehejubiläum. Es hatten sich 22 Paare gemeldet.

Nach einem gemeinsam gesprochenen Gebet mit der Erneuerung des Eheversprechens segnete Herr Pfarrer Istvan Hollo jedes Paar einzeln. Die Feier wurde musikalisch von Frau Dr. Temmel und unserem Organisten Oskar Lenz umrahmt. Danach ging es zu einem gemeinsamen Frühstück ins Pfarrheim.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Pfarrgemeinderates bei den Frauen der KFB und bei allen Helfern und Unterstützern bedanken. Ohne diese Hilfe wäre es nicht möglich, ein so aktives Pfarrleben zu gestalten, da wir ja „nur“ fünf PfarrgemeinderätInnen sind. „Vergelt's Gott!“ M. Tomaschitz



Ministranten

Es gibt nun zehn Ministranten, die bei der Adventkranzsegnung offiziell in den Ministrantenstand aufgenommen werden. Mit den zwei älteren Ministrantinnen sind es dann 12 Minis: drei Buben und neun Mädchen.

Um die Gemeinschaft zu fördern und den Kindern eine Freude zu bereiten, wanderten wir, gemeinsam mit Eltern und Großeltern zur Gregerkapelle nach Schamberg. Nach einer kurzen Andacht gab es ein Würstelessen bei Familie Tomaschitz.



für ihre Mithilfe. Es war auch eine große Wertschätzung für



Nach der Ministunde im Oktober wurden Kastanien gebraten. Danke den Eltern und Großeltern



die Kinder, dass einige Pfarrgemeinderäte an den Aktionen teilnahmen.

Ein herzliches Grüß Gott

liebe Jugend, Frauen und Männer der Pfarre Frauental, sowie allen Kirchengehern in Frauental

Nachdem die Baumbestattungsanlage am Friedhof so weit und gut abgeschlossen ist, werden wir nächstes Jahr ein neues Projekt beginnen.

Die Pfarre Frauental feiert ihr 70-jähriges Bestandsjubiläum und zu diesem Anlass werden wir unsere Kirche außen komplett sanieren. Es gibt schon eine Kostenschätzung und wir sind dabei, den Finanzierungsplan zu erstellen.

Was wird saniert:

Das Kirchturmdach wird neu gedeckt (seit Bestehen wurde am Kirchturmdach nichts erneuert), die nassen Flecken an der Kirche sollen neutralisiert werden, der Eingang in die Wochentagskapelle soll neugestaltet werden, damit die Mauer besser austrocknen kann, alle Putzschwachstellen werden erneuert und unsere Kirche wird einen neuen Farbanstrich bekommen.

Die Sanierungsarbeiten sollen im Frühjahr starten und bis zum Pfarrfest am 15.9.2024 mit Generalvikar Dr. Erich Linhart abgeschlossen sein.

Den feierlichen Sanierungsabschluss werden wir mit Bischof Wilhelm Krautwaschl im November 2024 begehen.

Liebe Pfarrbewohner und alle Kirchgeher, wir wissen sehr wohl, dass das Vorhaben viel Geld kostet, aber gemeinsam werden wir es schaffen und darum darf ich im Namen des Wirtschaftsrates der Pfarre Frauental schon jetzt um Ihre Unterstützung bitten. Zum Abschluss wünsche ich Ihnen einen schönen Advent, eine gesegnete Weihnacht und alles Gute zum Jahreswechsel.

Geschäftsführender Vorsitzender des Wirtschaftsrates der Pfarre Frauental: Josef Franz Polz-Lari

Gottesdienstordnung und pfarrliche...

Deutschlandsberg

Samstag, 02.12.23	17:00 Adventkranzsegnung
Sonntag, 03.12.23	10:00 Hl. Messe 18:30 Hl. WGF
Freitag, 08.12.23	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 10.12.23	10:00 Hl. Messe, Fest der Stärkung 18:30 Hl. Messe
Sonntag, 17.12.23	10:00 Hl. Messe 18:30 Hl. Messe
Sonntag, 24.12.23	10:00 Hl. Messe 16:00 Kinderkrippenfeier 23:00 Christmette
Montag, 25.12.23	10:00 Hl. Messe
Dienstag, 26.12.23	10:00 Hl. Messe, Ulrichskirche
Mittwoch, 27.12.23	10:00 Hl. Messe, Ulrichskirche, Weinsegnung
Sonntag, 31.12.23	10:00 WGF 18:30 Hl. Messe
Montag, 01.01.24	10:00 Hl. Messe
Samstag, 06.01.24	10:00 Hl. Messe, Sternsinger-Gd
Sonntag, 07.01.24	10:00 Hl. Messe 18:30 WGF
Sonntag, 14.01.24	10:00 WGF 18:30 Hl. Messe
Sonntag, 21.01.24	10:00 Hl. Messe 18:30 Hl. Messe
Sonntag, 28.01.24	10:00 Hl. Messe, Familien-Gd 18:30 Hl. Messe
Sonntag, 04.02.24	10:00 Hl. Messe 18:30 Hl. Messe
Sonntag, 11.02.24	10:00 Hl. Messe, Ehejubiläum 18:30 Hl. Messe
Mittwoch, 14.02.24	18:30 Hl. Messe, Aschermittwoch
Sonntag, 18.02.24	10:00 Hl. Messe 18:30 Hl. Messe
Sonntag, 25.02.24	10:00 WGF, Familien-Gd 18:30 Hl. Messe
Sonntag, 03.03.24	10:00 Hl. Messe mit Ek-Kindern 18:30 Hl. Messe
Sonntag, 10.03.24	10:00 Hl. Messe 18:30 Hl. Messe
Sonntag, 17.03.24	10:00 Hl. Messe 18:30 Hl. Messe

Frauental

Samstag, 02.12.23	16:30 Hl. Messe, Familien-Gd Adventkranzsegnung
Sonntag, 03.12.23	08:30 WGF
Freitag, 08.12.23	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 10.12.23	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 17.12.23	08:30 Hl. Messe
Samstag, 23.12.23	18:30 Hl. Messe
Sonntag, 24.12.23	16:00 Kinderkrippenfeier 21:00 Christmette
Montag, 25.12.23	08:30 WGF
Dienstag, 26.12.23	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 31.12.23	08:30 Hl. Messe
Montag, 01.01.24	17:00 Hl. Messe, Patrozinium
Samstag, 06.01.24	18:30 Hl. Messe, Sternsinger-Gd
Sonntag, 07.01.24	08:30 WGF
Sonntag, 14.01.24	08:30 Hl. Messe
Samstag, 20.01.24	18:30 Ökumen. Gd
Sonntag, 21.01.24	08:30 WGF
Sonntag, 28.01.24	08:30 Hl. Messe
Samstag, 03.02.24	16:30 Hl. Messe, Vorstellung der Ek-Kinder, Familien-Gd, Lichtmess
Sonntag, 04.02.24	08:30 WGF
Sonntag, 11.02.24	08:30 Hl. Messe, anschl. Pfarrfasching
Mittwoch, 14.02.24	18:30 Hl. Messe, Aschermittwoch
Sonntag, 18.02.24	08:30 WGF
Sonntag, 25.02.24	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 03.03.24	08:30 Hl. Messe
Samstag, 09.03.24	18:30 Hl. Messe
Sonntag, 10.03.24	08:30 WGF mit Ek-Kindern
Sonntag, 17.03.24	08:30 Hl. Messe

Hinweis

Die Gottesdienstordnung der weiteren Pfarren des Seelsorgeraumes und sonstige Informationen finden Sie auf unserer Pfarr-Homepage:

<http://deutschlandsberg.graz-seckau.at>

Da sich aus verschiedenen Gründen immer wieder Termine ändern können, bitten wir Sie, auch die Wochenpläne mit der aktuellen Gottesdienstordnung in den einzelnen Pfarren zu beachten!

...Termine an Sonntagen und Festtagen

St. Jakob in Freiland

Samstag, 02.12.23	18:30 Adventkranzsegnung
Sonntag, 10.12.23	10:00 WGF
Sonntag, 17.12.23	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 24.12.23	16:00 Kinderkrippenfeier
Montag, 25.12.23	08:30 Hl. Messe
Samstag, 06.01.24	08:30 Hl. Messe, Sternsinger-Gd
Sonntag, 14.01.24	10:00 WGF
Sonntag, 21.01.24	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 04.02.24	10:00 Hl. Messe, Lichtmess
Sonntag, 11.02.24	10:00 WGF
Sonntag, 18.02.24	08:30 Hl. Messe, Aschenkreuz
Sonntag, 03.03.24	10:00 WGF
Sonntag, 17.03.24	08:30 Hl. Messe

Trahütten

Sonntag, 03.12.23	08:30 Hl. Messe, Adventkranzsegnung
Sonntag, 10.12.23	07:00 Rorate, Patrozinium
Sonntag, 24.12.23	20:00 Christmette
Samstag, 06.01.24	08:30 Hl. Messe, Sternsinger-Gd
Sonntag, 28.01.24	08:30 Hl. Messe
Samstag, 03.02.24	18:30 Hl. Messe, Lichtmess
Sonntag, 18.02.24	10:00 Hl. Messe, Aschenkreuz
Sonntag, 10.03.24	08:30 Hl. Messe

Glashütten

Sonntag, 03.12.23	10:00 WGF, Adventkranzsegnung
Freitag, 08.12.23	07:00 Rorate
Sonntag, 17.12.23	10:00 Hl. Messe
Montag, 25.12.23	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 07.01.24	08:30 Hl. Messe, Sternsinger-Gd
Sonntag, 21.01.24	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 04.02.24	08:30 Hl. Messe, Lichtmess
Samstag, 17.02.24	18:30 Hl. Messe, Aschenkreuz
Sonntag, 03.03.24	10:00 Hl. Messe

Maria Osterwitz

Sonntag, 03.12.23	08:30 Hl. Messe, Adventkranzsegnung
Freitag, 08.12.23	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 17.12.23	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 24.12.23	22:00 WGF
Montag, 25.12.23	10:00 Hl. Messe
Montag, 01.01.24	10:00 Hl. Messe, Neujahrsempfang
Sonntag, 07.01.24	10:00 Hl. Messe, Sternsinger-Gd
Sonntag, 14.01.24	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 28.01.24	10:00 WGF
Sonntag, 04.02.24	10:00 Hl. Messe, Lichtmess
Sonntag, 18.02.24	10:00 Hl. Messe, Aschenkreuz
Sonntag, 25.02.24	10:00 WGF
Samstag, 09.03.24	18:30 Hl. Messe

St. Oswald in Freiland

Sonntag, 03.12.23	10:00 Hl. Messe, Adventkranzsegnung
Sonntag, 10.12.23	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 17.12.23	10:00 Adventandacht für und mit Kindern
Sonntag, 24.12.23	22:00 Christmette
Dienstag, 26.12.23	08:30 Hl. Messe
Samstag, 06.01.24	10:00 Hl. Messe, Sternsinger-Gd
Sonntag, 14.01.24	08:30 Hl. Messe
Sonntag, 28.01.24	10:00 WGF
Sonntag, 04.02.24	10:00 WGF, Lichtmess
Sonntag, 11.02.24	08:30 Hl. Messe
Samstag, 17.02.24	18:30 Hl. Messe, Aschenkreuz
Sonntag, 25.02.24	10:00 Hl. Messe
Sonntag, 10.03.24	08:30 Hl. Messe

Weitere pfarrliche Termine

Tauftermine im Pfarrverband Jänner - März 2024

Deutschlandsberg

Samstag, 13.01.24, 11:30
Samstag, 03.02.24, 10:00
Samstag, 23.03.24, 11:30
Samstag, 20.04.24, 10:00

Frauental

Samstag, 13.01.24, 10:00
Samstag, 03.02.24, 11:30
Samstag, 23.03.24, 10:00
Samstag, 20.04.24, 11:30

BILDUNGSABENDE im Pfarrheim Deutschlandsberg

Religiöse Bildung im Advent

Thema: Wer nur London kennt, kennt London nicht
Was glauben die anderen?

Dienstag, 12. Dezember, 18.00 bis 19.30 Uhr
„Judentum und Islam“

Dienstag, 19. Dezember, 18.00 bis 19.30 Uhr
„Hinduismus und Buddhismus“

Erstkommunionen 2024 im Pfarrverband

Samstag, 06.04.24, 10:00, Deutschlandsberg
(VS Deutschlandsberg, VS Wildbach, Sternschule)
Samstag, 13.04.24, 10:00, Frauental (VS Frauental)
Samstag, 20.04.24, 10:00, St. Oswald (VS Kloster)
Samstag, 18.05.24, 10:00, Maria Osterwitz
(VS Trahütten)

Firmungen 2024 im Pfarrverband

Samstag, 11.05.24, 10:00 Deutschlandsberg
Samstag, 11.05.24, 14:00 Frauental

Das Friedenslicht kommt

in die Pfarren am 23.12.2023 um...

16:30 Deutschlandsberg
18:00 Frauental
18:30 St. Jakob in Freiland
19:00 Glashütten
19:30 St. Oswald in Freiland

Bildungsabende in der Fastenzeit

Mittwoch, 14.02.24, 19:30, Pfarrheim Frauental,
Vortrag: Istvan Hollo, Paulus: „Bekehrung“ des
Saulus? Was zeigen seine authentischen Briefe?
Dienstag, 20.02.24, 18:00, Pfarrsaal DL,
Vortrag: Istvan Hollo, „Zur Freiheit hat uns Chris-
tus befreit“ (Gal 5,1a) - Der Brief des Apostels
Paulus an die Gemeinden von Galatien
Dienstag, 05.03.24, 18:00, Pfarrsaal DL
Vortrag: Ernest Theußl, „Kirche und Demokratie-
geht das zusammen?“ Die Erfahrungen der 1.
Republik als Mahnung

Gottesdienste an Wochentagen

Deutschlandsberg

jeden Donnerstag um 18:30, Freitag um 09:00
Roraten (im Advent) Dienstag um 06:30

Frauental

jeden Mittwoch um 18:30
Roraten (im Advent) Mittwoch um 06:30

Termine für...

Familiengottesdienste in Deutschlandsberg 2024
(Sonntag, 10:00)
28.01., 25.02.

**Familiengottesdienste/Marienmessen in
Frauental 2024**
(Samstag, 18:30)
06.01., 03.02., 09.03.

Adventkonzerte/Adventfeiern

03.12.23, 09:00, Adventfeier (St. Oswald)
03.12.23, 16:00, Schilcherlandchor, DI
03.12.23, 18:00, R. F. Kirchenchor, Frauental
08.12.23, 17:00, Zamgwürfelt, DI
17.12.23, 15:00, Weihnachtskonzert Stadtkapelle +
Marktmusikkapelle Frauental in
Frauental
17.12.23, 16:00, Gesangsverein, DI
22.12.23, 18:00, Advent auf der Alm (St. Oswald)

Kinderseite kunterbunt

Heilige Nacht

(Lukas 2,1-14)

Jesus wird geboren.

Als Jesus geboren wurde, lebte ein Kaiser.

Der Kaiser brauchte viel Geld. Darum sollten die Menschen viele Steuern bezahlen.

Der Kaiser sagte:

Alle Menschen sollen in einer Liste aufgeschrieben werden. In der Liste kann ich sehen:

Wer hat die Steuern schon bezahlt?

Maria und Josef wohnten in Nazaret.

Maria und Josef mussten für die Liste bis nach Betlehem laufen.

Das ist ein weiter Weg. Für Maria war der Weg sehr schwer. Weil Maria ein Kind bekam. Endlich waren Maria und Josef in Betlehem. Es war schon spät.

Maria und Josef suchten einen Platz zum Schlafen. Aber alle Plätze waren besetzt. Maria und Josef gingen in einen Stall. Im Stall wurde Jesus geboren.

Maria wickelte Jesus in Windeln. Maria hatte kein Kinderbettchen für Jesus. Darum legte sie Jesus in eine Krippe. Eine Krippe ist ein Futtertrog für die Tiere.

In der Nähe des Stalles waren viele Schafe. Und Hirten. Die Hirten passten auf die Schafe auf.

Gott schickte einen Engel zu den Hirten. Der Engel sollte den Hirten sagen: Jesus ist geboren.

Der Engel kam zu den Hirten. Der Engel leuchtete und glänzte hell. Die Hirten bekamen Angst. Aber der Engel sagte zu den Hirten: Ihr braucht kein Angst zu haben. Ihr könnt euch freuen.

Jesus ist geboren.

Jesus ist euer Retter.

Jesus hilft euch.

Jesus will allen Menschen helfen.

Ihr könnt hingehen und schauen. So sieht Jesus aus:

- Jesus ist ein kleines Baby.
- Jesus hat Windeln um.
- Jesus liegt in einer Futterkrippe.

Es kamen noch viel mehr Engel. Alle Engel glänzten und leuchteten. Die Engel sangen herrliche Lieder.

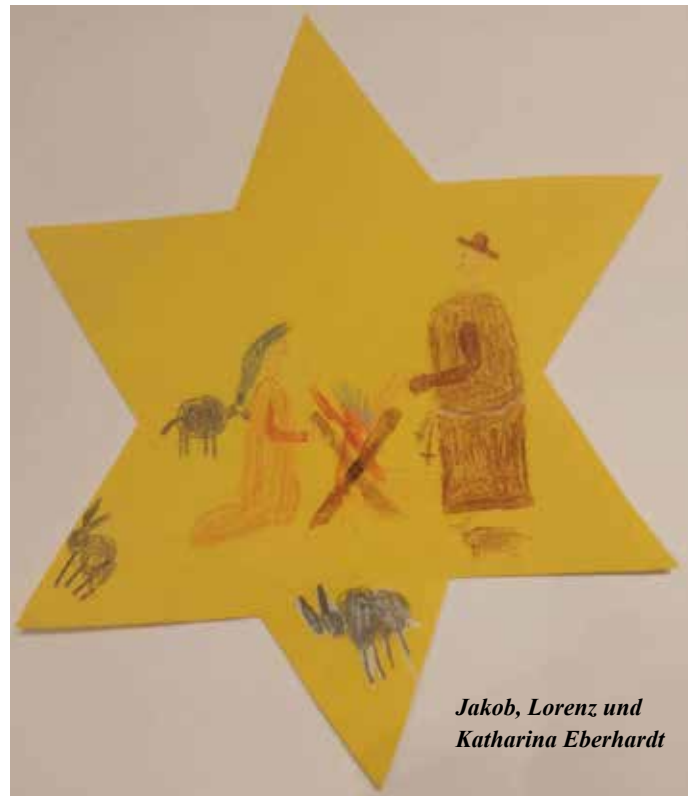
Die Engel sagten:

Jetzt können alle sehen, wie gut Gott ist.

Jetzt ist Friede auf der Erde.

Jetzt ist bei allen Menschen, die auf Gott gewartet haben, Frieden.

(www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-heilige-nacht)



bau mit pfleger.

PFLEGER

bau|unternehmung

... seit 1870

PFLEGER

bau|unternehmung

Berichte aus dem Pfarrverband

Neue Baumbestattung am Friedhof Frauental

Lebensumstände und Gewohnheiten haben sich geändert: Die zunehmende Entfernung der Wohnorte einzelner Familienmitglieder macht es oftmals kaum möglich, sich um die Grabpflege zu kümmern. Auch die Begräbniskultur hat sich geändert: Viele Menschen entscheiden bereits zu Lebzeiten über ihre Grabstätte, wünschen sich eine Bestattung unter einem Baum und finden es tröstlich, im Baumgrab unter einem schützenden Blätterdach zu ruhen. Anderen ist es ein Bedürfnis, die Angehörigen von der Grabpflege zu entlasten. Bei der Baumbestattung ist kein Grabschmuck und auch keine Grabbepflanzung nötig. Hier übernimmt die Natur die Grabpflege.

Aus diesen Gründen hat sich der Wirtschaftsrat der Pfarre Frauental für die Errichtung eines Bereiches für die Baumbestattung als Alternative zu traditionellen Bestattungsformen entschieden. Als Oase der Erinnerung wurden am Friedhof Frauental auf einem Areal von ca. 500 m² insgesamt 7 Bäume gepflanzt und der Bereich wunderschön gestaltet. Es wird noch eine Glaswand errichtet werden, auf welcher die Namen der hier beigesetzten Verstorbenen angebracht werden. Weiters werden eine Schale für das Entzünden von Kerzen, sowie eine Bank zum Verweilen, Gedenken und Erinnern bereit gestellt werden.

Wie wird nun der Abschied von einem geliebten Menschen im Rahmen der Baumbestattung würdig gefeiert?

Die Trauerfeierlichkeiten können traditionell mit einem Totengebet am Vorabend des Begräbnisses beginnen. Das Requiem findet wie gewohnt in der Pfarrkirche Frauental statt. Nach der Einäscherung wird die biologisch abbaubare Urne mit der Asche um die Wurzeln des ausgewählten Bestattungsbau- mes beigesetzt. Es dürfen für die ersten 14 Tage ein Gesteck und eine Kerze auf der Bestattungsstelle nieder- gelegt werden. Ansonsten ist kein Grabschmuck

oder Sonstiges erlaubt – der Bereich der Baumbestattung soll naturbelassen bleiben und so die Naturverbundenheit ausdrücken.

Im Rahmen der Gräbersegnung am 01.11.2023 wurde von Herrn Pfarrer Mag. Istvan Hollo im Beisein vom geschäftsführenden Wirtschaftsrat der Pfarre Frauental Herr Josef Polz-Lari und Friedhofsverwalter Herr Karl Klug der sehr ansprechende, einladende und parkähnliche Bereich der Baumbestattung



gesegnet. Diese Feier wurde von einer Bläsergruppe der Markt- musikkapelle Frauental würdig umrahmt. Für weitere Informationen steht Ihnen gerne die Pfarrkanzlei Frauental unter der Telefonnummer 0676/8742-6071 zur Verfügung.

DESIGN AUS STEIN

JOHANN
PETZ
Inhaber: Erika Petz

Marmor - Granit - Kunststein

Florianistr. 16
Tel: 03462 2706
office@petz-stein.at

8523 Frauental
Fax: 03462 2706-4
www.petz-stein.at

Stiegen | Böden | Fensterbänke | Küchenarbeitsplatten | Grabdenkmäler

Bleib, wie
Du warst.

Pinter

BESTATTUNG

PINTER GMBH
Nelkengasse 1-3
8530 Deutschlandsberg
pinter-gmbh.at

ERREICHBAR RUND UM DIE UHR
03462/2907

Pfarrverband



20-C+M+B-24

Das Geld, das Sie den Sternsingern geben, gibt Menschen Hoffnung auf ein besseres Leben.
Wir wünschen viel Glück im neuen Jahr,
Caspar, Melchior und Balthasar.



Zum 70. Mal bringen die „Heiligen Drei Könige“ heuer die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu den Menschen im Land. Die gesammelten Spenden sind wirksame Hilfe für unsere Mitmenschen in Armutregionen der Welt. Bitte öffnet den Kindern und Jugendlichen eure Türen und Herzen! Herzlichen Dank!

Weitere Informationen finden Sie unter: www.sternsingen.at

Berichte aus der Pfarre St. Oswald in Freiland

Die Ministranten von Maria Osterwitz und St. Oswald in Freiland sind nicht nur beim Ministrieren ein Hit, sondern auch bei verschiedenen Aktionen. So gestalteten wir vor Allerheiligen Kerzen, die gro-



ßen Anklang bei den Friedhofsbesuchern fanden. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Spenderinnen und Spendern!



Viel Spaß hatten wir beim Badeausflug in die Therme!



ist bei verschiedenen Festen im Kirchenjahr aktiver Bestandteil des religiösen Lebens. So hat sie unter Mithilfe eine prachtvolle Erntekrone gebunden!

Dank sei gesagt!

K.
Hasewend



Berichte aus den Pfarren Glashütten und Trahütten

Hüttenkirtag - neuer Pfarrer



Mit erstem September übernahm Mag. István Holló die Leitung des Seelsorgeraums Schilcherland und ist nun auch Pfarrer von Glashütten. Seinen ersten Gottesdienst als unser Pfarrer zelebrierte Mag. Holló beim Pfarrfest am 10. September, dem Hüttenkirtag. Nach der heiligen Messe, die vom Männergesangsverein Bad Gams-Frauental gestaltet wurde, überreichte der PGR einen symbolischen Kirchenschlüssel an den neuen Pfarrherrn. Im Anschluss fand auf dem Dorfplatz der, von der FF Glashütten und von den Wirtsleuten bestens vorbereitete Hüttenkirtag statt. Bei prächtigem Herbstwetter feierten viele Besucher aus nah und fern und genossen das gesellige Beisammensein, die frischen Germstrawben, Kaffee, Kuchen und Kekse, die beim Stand der Pfarre verkauft wurden.

M. Reinisch

Erntedankfest

Um Danke zu sagen für die Erntegaben, die Arbeitsstelle, die Familie, die Gemeinschaft oder für alles Gute, das uns im vergangenen Jahr widerfahren ist, hat sich die Pfarrgemeinde Glashütten zum Erntedankgottesdienst versammelt. Das „Ensemble Glashütten spontan“ hat wieder in veränderter Besetzung zusammengefunden und die Heilige Messe wunderbar umrahmt. Bei schönstem Spätsommerwetter verbrachten die Gottesdienstbesucher noch einige Zeit bei einer Agape und guten Gesprächen.



M. Reinisch

Weitere Informationen



Ein herzliches Grüß Gott!

Mein Name ist Michael Fürnschuß und ich möchte mich hiermit als neuer Regionalkoordinator der CARITAS in der Südweststeiermark vorstellen.

In dieser Funktion bin ich Ansprechpartner für soziale Belange in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz. Besonders wichtig ist hierbei das Zusammenführen der vielfältigen sozialen Angebote sowohl innerhalb der CARITAS, als auch von Pfarren, Gemeinden und externen PartnerInnen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Koordination und Begleitung von Menschen, die sich freiwillig engagieren wollen und der Unterstützung der Haussammlungen der CARITAS in den Pfarren. Wenn Sie auf der Suche nach Unterstützung in sozialen Notlagen sind oder bedürftige Menschen unterstützen möchten, versuche ich, die passenden Kontakte für Sie zu knüpfen.

Als zweifacher Familienvater liegt mir auch die Arbeit mit jungen Menschen am Herzen. Gerne erarbeite ich Projekte mit Firmgruppen. Einen weiteren Schwerpunkt möchte ich auf die Hilfe beim Knüpfen von zwischenmenschlichen Kontakten legen, da meiner Meinung nach in unserer Zeit die Gefahr, dass Menschen sozial vereinsamen eines der großen The-

men ist. Über zahlreiche Anfragen, Gespräche und die gemeinsame Suche nach Lösungen bei sozialen Themen freue ich mich.

Sie erreichen mich unter: Michael Fürnschuß,
m.fuernschuss@caritas-steiermark.at,
0676/88015-396

Heiliger Geist live – DIE FIRMUNG

Heuer haben sich über 70 Jugendliche aus Deutschlandsberg, Frauental und Umgebung zur Firmung angemeldet. Dieses Sakrament ist ein „Power“-Geschenk von Gott: Die Firmlinge werden gesalbt und mit den Gaben des Hl. Geistes ausgestattet, sie werden gestärkt, um als fröhliche, überzeugte Christen die Welt zu gestalten. Damit sie bewusst ihr JA zu diesem Sakrament, und damit JA zu Gott sagen können, wollen wir sie mit unserem „Trainingsprogramm“ (Firmvorbereitung) auf die Entdeckung Tour zum Glauben mitnehmen und sie für die Challenge Christsein begeistern. Wir freuen uns über alle, die uns dabei unterstützen möchten, sei es mit dem Gebet oder als Begleiter bei den jeweiligen Treffen.

Kontakt Daten: zuzana.dudeskova@graz-seckau.at
oder +43 676 8742 6761)

Das Fest der Firmung feiern wir am 11. Mai 2024, um 10 Uhr in der Pfarrkirche Deutschlandsberg und um 14 Uhr in der Pfarrkirche Frauental.

Weitere Informationen

Robert Fuchs Kirchenchor Frauental Orchestermesse

Stefanietag, 26.12.23, 10:00, Pfarrkirche Frauental
Zur Aufführung gelangt die „Pastormesse“ von
W. E. Horak für Chor, Solisten und Orchester.

Adventkonzert des Gesangverein Deutschlandsberg

17. Dezember 2023, 16:00, Stadtpfarrkirche DL
Chorleitung: Miriam Zebinger
Violine: Helen Kriegl, Klavier: Carsten Schmidt
Eintritt: freiwillige Spende

Friedenslicht

Am 23. Dezember kommt das Friedenslicht um
18:00 nach Frauental. Treffpunkt für die Übernahme
des Lichtes ist um 17:30 am Parkplatz der Fa. Wall-
ner. Unter der Leitung der Familie Michl wandern
die Lichtträger zur Pfarrkirche. Nach einer Andacht
tragen wir das Licht in die Pfarrkirche und entzün-
den es an einer eigens von Frau Dr. Temmel und
Frau Kluge gestalteten Kerze. Dort kann das Frie-
denslicht in der Weihnachtszeit abgeholt werden.
Auch die Feuerwehrjugend bringt Ihnen gerne das
Friedenslicht ins Haus.

Neuer Kirchenführer Deutschlandsberg

Zum Abschluss der Kirchenrenovierung hat Mag. Ernest Theußl einen neuen Kirchenführer erarbeitet und zusammengestellt. Die 120 Seiten starke Broschüre umfasst historische Hintergründe, beschreibt die einzelnen Kunstgegenstände samt ihrer religiösen Bedeutung, bringt Aspekte der Volksfrömmigkeit mit ein und kommt schließlich zur neuesten Entwicklung der Raumgestaltung. Der Kirchenführer kann in der Pfarrkanzlei Deutschlandsberg um 15,-€ erworben werden.



*Nicht auf die Menge,
sondern auf die Qualität kommt es an!*

simadruk

SIMADRUCK E. U.
DRUCKEREI@SIMADRUCK.AT
TEL. 03482 / 2524-0
WWW.SIMADRUCK.AT

Getauft im Zeichen des Kreuzes

Deutschlandsberg

Avci Emely Malea * Reinisch Sophia * Fasching Ferdin-
and Konrad * Fasching Leopold Josef * Zmugg Ari *
Bock Sarah * Oswald Johanna

Frauental

Anton Josef Edegger * Jonas Kühner * Leony Locnikar

St. Jakob in Freiland

Johann Reinisch

Glashütten

Jonas Reinisch

Trauungen in der Liebe Gottes

Deutschlandsberg

Hans-Peter Kastl und Tanja Moser

Verstorben in der Hoffnung auf Auferstehung

Deutschlandsberg

Günther Malli, 76 * Maria Strametz, 80 * Franz
Krenn, 89 * Johanna Klug, 90 * Mihael Kralj, 76 * Herta
Krasser, 92 * Josefine Granitz, 86 * Irmgard Better, 81 *
Josef Eberhardt, 73 *

Frauental

Anna Gollob, 83 * Rosina List, 87 * Josef Jöbstl, 73 *
Johann Herk, 70 * Peter Petrovic, 64 * Alois Söll, 93 *
Manfred Krenn, 64 * Josef Haring, 74 * Jessica Haring,
23 * Johanna Steinbauer, 92 * Theodora Lichtenegger,
95



Ankündigung Die lange Nacht der Kirchen



**Freitag, 07. Juni 2024
Pfarrkirche Frauental**

„Silvesterwanderung“ auf den Bärofen

Samstag, 30.12.23, 08:30

Treffpunkt: Gasthaus Rehbockhütte, Hebalm

Weitere Informationen

Erreichbarkeit des Seelsorgeteams

Pfarramt Deutschlandsberg:

8530 Deutschlandsberg, Schulgasse 11

Tel: 03462/2781-0, Fax: 03462/2781-7

Mobil: 0676/8742-6038

E-Mail: deutschlandsberg@graz-seckau.at

<http://deutschlandsberg.graz-seckau.at>

Pfarrkanzlei Frauental an der Laßnitz:

8523 Frauental, Hinterleitenstraße 7

Tel: 03462/2416, Fax: 03462/2416-25

Mobil: 0676/8742-6071

E-Mail: frauental@graz-seckau.at

<http://frauental.graz-seckau.at>

Seelsorger:

Pfarrer: Mag. Istvan Hollo: 0676/8742-6711

E-Mail: istvan.hollo@graz-seckau.at

Kaplan: Stephan Kim: 0676/8742-6499

Pastoralreferent:

Mag. Christoph Paar: 0676/8742-6537

E-Mail: christoph.paar@graz-seckau.at

Zivildienster:

Hendrik Lapuch

E-Mail: zivi.deutschlandsberg@graz-seckau.at

Sprechstage der Caritas Beratungsstelle zur Existenzsicherung

Montag von 09:30-12:30 in der Pfarre Deutschlandsberg, altes Mesnerhaus im Hof

Telef. Terminvereinbarung erbeten bei: Mag. Eva Geißler, Caritas der Diözese Graz-Seckau, 0676/88015344,

E-Mail: eva.geissler@caritas-steiermark.at

Kanzleistunden

In Deutschlandsberg

Montag: 09:00-11:00 Uhr

Dienstag: 09:00-11:00 Uhr und 16:00-18:00 Uhr

Freitag: 08:00-10:00 Uhr

In Frauental

Mittwoch: 15:00-18:00 Uhr

Gerne sind wir auch außerhalb der Kanzleistunden nach Terminvereinbarung für Sie da! Bei Trauerfällen sind wir über die Bestattung erreichbar.

Liebe Leserinnen und Leser!

Damit wir Ihnen auch weiterhin Berichte und Informationen aus unseren Pfarren zukommen lassen können, bitten wir Sie zur Deckung der Druckkosten um eine Spende für das Pfarrblatt. Vergelt's Gott.

DEUTSCHLANDSBERG

Empfänger: Pfarramt Deutschlandsberg

IBAN: AT47 3804 3000 0002 5767

BIC: RZSTAT2G043

Verwendungszweck: Spende für das Pfarrblatt

FRAUENTAL

Empfänger: Pfarramt Frauental

IBAN: AT88 3804 3000 0107 9516

BIC: RZSTAT2G043

Verwendungszweck: Spende für das Pfarrblatt

Sprechstunden der Seelsorger

Für Gespräche und Anliegen bitte einen Termin mit den Seelsorgern vereinbaren.

Berichte und Fotos für das Pfarrblatt an: pfarrblattdeutschlandsberg@gmail.com

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16.02.24 - Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: 08.03.24

Kontakt Daten Seelsorgeraum Schilcherland

Bad Gams, Deutschlandsberg, Frauental a.d. Laßnitz, Glashütten, Maria Osterwitz, St. Jakob in Freiland, St. Josef/Weststeiermark, St. Oswald in Freiland, St. Stefan ob Stainz, Stainz, Trahütten

Seelsorgeraumleiter: Pfarrer Istvan Hollo, istvan.hollo@graz-seckau.at

Pastoralverantwortlicher: Christoph Paar, christoph.paar@graz-seckau.at

Verwaltungsverantwortliche: Manuela Wabnegg, manuela.wabnegg@graz-seckau.at

Herausgegeben als Kommunikationsorgan für die Pfarren Deutschlandsberg, Frauental, Glashütten, Maria Osterwitz, St. Jakob in Freiland, St. Oswald in Freiland, Trahütten

Für den Inhalt: Pfarrer Mag. Istvan Hollo, Mag. Christoph Paar, S. Treichler

Layout: Dr. Eva Temmel

Bilder: K. Hasewend, U. Klug, R. Kiendl, I. Kluge, S. Lafer, W. Lederer, M. Reinisch, Foto Strametz, E. Temmel, M. Tomaschitz

Adresse: 8530 Deutschlandsberg, Schulgasse 11

<http://deutschlandsberg.graz-seckau.at>, E-Mail: deutschlandsberg@graz-seckau.at

Druck: Simadruk e. U., Fabrikstraße 15, 8530 Deutschlandsberg

